

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Stadtrat führte seine 51. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 28.03.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 19:43 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Armin Schenk

###### Mitglied

Dr. Holger Welsch  
Dr. Horst Sendner  
Petra Wust  
Dr. Barbara Anders-Klumpp  
Dr. Wolfgang Baronius  
Jutta Engler  
Mario Fessel  
Klaus-Ari Gatter  
Johanna Gotzmann  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Günter Herder  
Kathrin Hermann  
Dr. Siegfried Horn  
Ina Korntreff  
Bernd Kosmehl  
André Krillwitz  
Dieter Krillwitz  
Uwe Kröber  
Brigitte Leuschner  
Detlef Pasbrig  
Wolfgang Paul  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Hans-Jürgen Präbller  
Dieter Riedel  
Britt Riehl  
Jens Tetzlaff  
Sebastian Tkalec  
Reinhard Waag  
Wolfgang Wießner  
Peter Ziehm  
Frank Zimmermann  
Dagmar Zoschke  
Kerstin Zsikin

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner  
Joachim Teichmann  
Dirk Weber

GBL Finanzwesen  
GBL Haupt- und Sozialverwaltung  
FBL Stadtentwicklung

**abwesend:**

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann  
Guido Kosmehl  
Jürgen Lingner  
Gisela Lorenz  
Dietmar Mengel  
Mike Müller  
Christel Vogel  
Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 28.03.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk</b>, eröffnet die 51. Stadtratssitzung und begrüßt die Stadträte, die Oberbürgermeisterin, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Einwohner der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die Vertreter der Presse und alle Gäste. Er fragt, ob es Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung gibt. Das ist nicht der Fall. Folgend stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Er teilt mit, dass um 18:00 Uhr 33 Stadträte und die Oberbürgermeisterin anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge. Diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse</b></p> <p>Die <b>Oberbürgermeisterin</b> informiert über die Beschlüsse beschließender Ausschüsse seit der letzten Stadtratssitzung (s. dazu die Anlage zur Niederschrift).</p> <p>Sie informiert weiter aus der ersten Einwohnerversammlung im OT Bitterfeld am 12.03.2012 mit den Hauptthemen Bauvorhaben, Ordnung und Sauberkeit. Die Beantwortung der Fragen erfolgte sofort bzw. wird in schriftlicher Form geschehen.</p> <p>Am 13.03.2012 war der neue amerikanische Konsul im Gymnasium und zu einem Antrittsbesuch hier im Hause zu Gast. Sein besonderes Interesse galt den Unternehmen der Region.</p> <p>In der vergangenen Woche waren Schüler (6.,7.,8. Klasse) aus Vierzon im Bitterfelder Europagymnasium anwesend und für Juni sind Schüler des Europagymnasiums in Vierzon eingeladen.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Herder aus der letzten Stadtratssitzung eingehend erklärt Frau Wust, dass das Gymnasium an dem Projekt „Stadt mit Courage“ noch arbeitet und nach dessen Abschluss dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgestellt wird.</p> <p>Zum Thema „Haushalt“ liegt vom Landkreis eine Anhörung vor. Es wird eine Nacharbeit erforderlich sein. Zur Sitzung der Arbeitsgruppe „Haushalt“ wurde für den 04.04.2012 geladen.</p> <p>Es wurde diesbezüglich auch um ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht gebeten.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> informiert, dass der freie Träger, der sein Interesse an der Grundschule Greppin bekundete, auch auf Grund der Atmosphäre und der Stimmung in der Region laut einer Pressemitteilung „in Verantwortung für das gedeihliche Miteinander in der kommunalen Schulentwicklungsplanung aus Rücksicht auf die bestehende staatliche Schule und im Interesse der Kinder die geplante Schulgründung zunächst zurückstellt“. Weiter heißt es: „Wenn Eltern und Kommune eine evangelische Grundschule in Bitterfeld-Wolfen haben wollen, dann wird sie auch entstehen.“</p> <p>Herr Teichmann verweist darauf, dass es letztlich eine richtige Entscheidung war, zum neuen Schuljahr eine 1. Klasse in der Grundschule Greppin zu bilden.</p>	

<b>zu 4</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Der <b>Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk</b>, zitiert zunächst aus den Regelungen des § 13 der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Einwohnerfragestunde.</p> <p>Es werden keine Wortmeldungen von Einwohnern festgestellt und die Einwohnerfragestunde geschlossen.</p>	
<b>zu 5</b>	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p><b>Stadtrat Dr. Baronius</b> verweist auf eine Anfrage in der Einwohnerversammlung am 12.03.2012, in der es um die Baustellenzufahrt geht, die z.Z. über den Rad- und Fußweg sowie der kleinen Brücke hinter dem Stadion führt und warum dafür nicht die neue Straße genutzt wird. Er weist darauf hin, dass die Fundamente der Brücke noch vor Fertigstellung um 0,5 m abgesunken waren und erneuert werden mussten, dass für den Bau der sog. Terrassenhäuser bisher keine vernünftige Straßenanbindung existiert und sich die Situation noch verschärfen wird. Er hält die Genehmigung dieser Häuser für einen Landschaftsfrevel, der im Gegensatz zu Ratsbeschlüssen stehe. Die Anliegerstraße „An der Sorge“, die eine Art Damm ist, wird mittlerweile vom Schwerlastverkehr als Baustellenzufahrt genutzt, obwohl diese Jahrzehnte für Belastungen über 3 t gesperrt war, um die anliegenden Wohnungen vor den Erschütterungen zu schützen. Er bittet um das unverzügliche Anbringen eines entsprechenden Schildes, welches die Durchfahrt für über 3 t schwere Fahrzeuge verbietet.</p> <p>Er spricht weiter die noch unverändert unbefriedigende Parksituation an der Villa am Bernsteinsee an und drückt sein Unverständnis darüber aus, dass seitens der Stadt nicht dagegen vorgegangen wird. Die Stadt sollte die Nutzung der regulären Parkplätze durchsetzen.</p> <p>Zur EBV bemerkt er, dass diese ihre Aufgabe zur Entwicklung der Goitzsche nach seiner Ansicht bisher in keinster Weise erfüllt hat. Die Beantwortung einer Anfrage zu Äußerungen des Geschäftsführers steht auch noch aus. Die Stadtverwaltung habe versäumt, nach dem Beschluss des Rates zur Uferfreihaltung, die B-Pläne unverzüglich anzupassen.</p> <p>Stadtrat Dr. Baronius merkt an, dass die Meinungen der Bürger im Zusammenhang mit der Goitzscheentwicklung in letzter Zeit zunehmend ignoriert worden und er fragt sich, wie lange dies, angesichts der Stimmung in der Stadt, noch geduldet wird.</p> <p><b>Frau Wust</b> teilt mit, bezüglich der Baufahrzeuge mit Frau Wielonek, GF Neubi GmbH, gesprochen zu haben und es wurde festgestellt, dass die derzeitige Nutzung der Strecke für die Baufahrzeuge so auch genehmigt ist. Die Parkplätze an der Villa werden von den Mitarbeitern der Stadt kontrolliert und zur Problematik des Parkplatzes am Stadthafen wurde mit dem Eigentümer eine Lösung gefunden.</p> <p>Die B-Pläne werden derzeit alle aufgelistet und in diesem Zusammenhang wird jeweils entschieden, wie mit den Plänen umgegangen wird. Der BuVA wird darin eingebunden sein. Dabei muss aber auch berücksichtigt werden, dass Änderungen an B-Plänen mit Kosten verbunden sind.</p> <p><b>Stadtrat Herder</b> fragt nach den gravierendsten Problemen, die sich aus der Risikoanalyse für die freiwilligen Feuerwehren ergeben und wann der Stadtrat damit konfrontiert wird.</p> <p>Er bittet um den Termin zur Gründung des Campusvereins.</p>	

	<p><b>Frau Wust</b> teilt mit, dass die Risikoanalyse in Erarbeitung mit den Ortswehrlern ist. Sie hofft, die Risikoanalyse noch in diesem Halbjahr dem Stadtrat vorlegen zu können, gibt aber auch zu bedenken, dass diese zuvor in Ausschüssen und Ortschaftsräten vorberaten werden muss. Sie weist darauf hin, dass die Risikoanalyse nur den Ist-Zustand widerspiegelt. Daraus wird dann der Bedarf ermittelt.</p> <p>Es fand noch keine Vereinsgründung bezüglich des „Campus“ statt. Den Termin könne sie aber bei Bekanntwerden Herrn Herder mitteilen.</p> <p><b>Stadträtin Zoschke</b> fragt Frau Wust nach einer evtl. von ihr gegenüber Eltern gemachten Äußerung.</p> <p><b>Frau Wust</b> verneint dies.</p> <p>Der <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert, dass die nächste reguläre Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 19.04.2012 stattfindet und benennt die Einreichungsfristen.</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Stadtratsvorsitzende</b> schließt um 18:30 Uhr den öffentlichen Teil und unterbricht die Sitzung für ca. 5 min zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit.</p>	

Bitterfeld-Wolfen, den 19.04.2012

gez.  
Armin Schenk  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin